

Allgemeine Verlags-  
München



Gesellschaft m. b. H.  
Hasenstr. 11

München, Anfangs Mai 1904.

Ⓩ

Wir versanden soeben nachstehendes Rundschreiben:

*Sehr geehrter Herr Kollege!*

Hiermit beehren wir uns, Sie mit einem **neuen grossen** Unternehmen unseres Verlages bekannt zu machen, das **Ihr volles, uneingeschränktes Interesse** in Anspruch nehmen wird.

Nach langen, sorgfältigen Vorbereitungen beginnt zu erscheinen:

# Kirchliches Handlexikon

Ein Nachschlagebuch über das Gesamtgebiet  
der Theologie und ihrer Hilfswissenschaften.

Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrten in Verbindung mit den Professoren

**Dr. K. HILGENREINER, Dr. J. B. NISIUS, S. J., und Dr. J. SCHLECHT**

herausgegeben von

**Dr. M. BUCHBERGER**

==== Mit kirchlicher Approbation. ====

Zwei Bände von je ca. 20 Lieferungen mit je 3 Bogen Umfang Gross-Lexikonformat zu je **1 Mark**.  
Monatlich erscheinen 1 bis 2 Lieferungen.

Das Erscheinen dieses Werkes bildet innerhalb der reich ausgebauten theologischen Literatur geradezu ein **Ereignis**, an dem weder der werdende noch der fertige Theologe gleichgültig vorübergehen wird. Jeder aber, der sich eingehend mit Prüfung auch nur des ersten Heftes abgibt, wird als Subskribent zu gewinnen sein, da der **innere Wert die grosse Bedeutung** dieses Unternehmens gewährleistet.

Wir können es ohne Überhebung und Selbstgefälligkeit aussprechen:

**Keine Nation der Welt besitzt ein Fachlexikon dieser Art.**

Es ist darum auch nicht als eine Konkurrenz zu dem grossen, verdienstvollen Kirchenlexikon von Wetzer und Welte anzusehen. Unser Lexikon verfolgt nach seiner ganzen Veranlagung andere Zwecke und Ziele. Zum